



LANDESBETRIEB
BAU- UND LIEGENSCHAFTS-
MANAGEMENT
SACHSEN-ANHALT

Verantwortung gestalten.



Halle (Saale)

LANDESAMT FÜR GEOLOGIE UND BERGWESEN SACHSEN-ANHALT

NEUBAU BÜRO- UND LABORGEBÄUDE



DER NEUBAU DES LAGB

Das neue LAGB ist kein reines Bürogebäude, sondern ein Gebäude, das planerische und bauliche Besonderheiten aufweist, wie das schwingungsentkoppelte Fundament im Erdgeschoss, auf dem die schweren Bearbeitungsmaschinen für Gesteinsproben stehen. Am stirnseitigen Kubus fügt sich über ein Verbindungsbauteil ein langgezogener Büro- und Laborriegel an. Die Labore des LAGB sind im Erdgeschoss verortet. Im Kubus sind moderne Archivräume mit Rollregalsystem, die Bibliothek sowie Besprechungs- und Veranstaltungsräume untergebracht.

Die Fenster wurden im Bereich der klinkerverkleideten Wandbereiche aus Metallrahmenfenster und -türen montiert, in den restlichen Bereichen als großflächige bzw. bänderartigen Pfosten-Riegel-Konstruktionen. Die Fenster der Südseite erhalten einen außenliegenden Sonnenschutz.

Der Neubau hat herkömmliche Flachdächer, auf denen eine Photovoltaikanlage installiert wurde. Er ist barrierefrei erschlossen und wird an das Landesdatennetz ITN-XT angeschlossen. Im Zuge des Neubaus ist außerdem ein Energiekonzept erstellt worden, welches den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entspricht.

ECKDATEN

Baubeginn (Rohbau):	März 2020
Bauende (Rohbau):	März 2021
Feierliche Übergabe:	13. April 2023
Genehmigte Gesamtkosten:	16,54 Millionen Euro
Nutzfläche:	3.803 m ²



”

Die Zentralisierung des LAGB am Standort Halle wird künftig die Arbeitsfähigkeit des LAGB als Fach- und Gefahrenabwehrbehörde auf den Gebieten des Bergbaus und der Geologie dauerhaft sicherstellen und Arbeitsprozesse sowie Informationsflüsse optimieren.“

Sven Schulze

Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt





VERANLASSUNG

Um die Arbeitsfähigkeit des Landesamtes für Geologie und Bergwesen als Fach- und Gefahrenabwehrbehörde auf den Gebieten des Bergbaus und der Geologie dauerhaft sicherstellen zu können, war eine Zentralisierung der Behörde am Standort Halle (Saale) dringend geboten.

Die Beschäftigten des Landesamtes für Geologie und Bergwesen erhalten durch den Neubau ein attraktives, hochmodernes Arbeitsumfeld. Durch die Zusammenführung von aktuell drei Standorten werden zudem Zeit und Kosten gespart. Durch das neu geschaffene Zentralarchiv ist außerdem auf kurzem Wege für alle am Standort Beschäftigten umfangreiches Archiv- und Arbeitsmaterial zugänglich.



STANDORT

Am Standort Fliederwegkaserne in Halle (Saale) befinden sich bereits verschiedene Behördeneinrichtungen, unter anderem das Technische Büro Halle des Landesbetriebes BLSA, das Polizeirevier Halle (Saale), die Landesstraßenbaubehörde Regionalbereich Süd sowie der im Jahr 2022 fertiggestellte Modulbau für die 4. Einsatzhundertschaft der Landesbereitschaftspolizei.



”

Der Neubau für das LAGB ist ein Beispiel für modernes, zukunftsorientiertes Liegenschaftsmanagement im Land Sachsen-Anhalt.“

Michael Richter

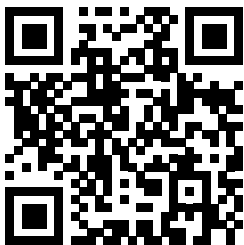
Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

KUNST AM BAU

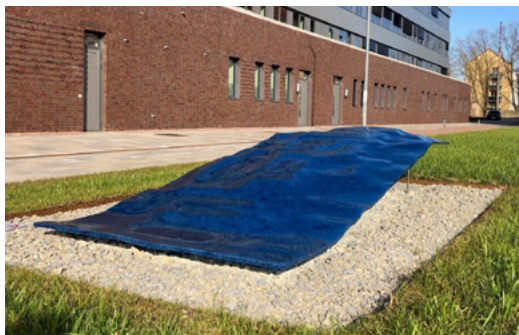
Vor dem Gebäude des Landesamtes für Geologie und Bergwesen finden sich verschiedene Skulpturen aus Recycling-Glas, inspiriert von geologischen Schichten.

„Um die Arbeit des LAGB nach außen zu tragen, ist die Glaskeramik als charakterstarkes Material ideal. Geologische Prozesse wie Schichtung, Sinterung und Kristallbildung lassen sich in der direkten Beobachtung vermitteln. Von der Materialität nähert es sich ästhetisch sehr nah einem mineralischen Naturmaterial an und lädt in der Mikro-Ebene zum Entdecken ein“, definiert der Bildhauer Carl Bens seine Installation. Entstanden ist sie im Ergebnis eines „Kunst am Bau Wettbewerbes“.

Link zum Instagram-Profil von Carl Bens

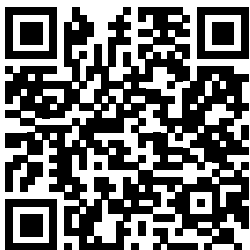


www.instagram.com/carl.bens/





Link zum Video-Steckbrief



Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten. Diese Baumaßnahme wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Landtages Sachsen-Anhalt beschlossenen Haushalts.

Bauherr

Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch
das Ministerium der Finanzen
www.mf.sachsen-anhalt.de.

Realisiert durch den Landesbetrieb
BLSA

Projektleitung

Landesbetrieb BLSA, TB Halle

Projektleiterin: Ramona Thum

Projektbeteiligung

Gebäudeplanung (Entwurf)

HKS Architekten GmbH, Erfurt

Gebäudeplanung (Ausführung)

JSP ARCHITEKTEN Gesellschaft für
Gesamtplanung mbH, Dresden

Tragwerksplanung

P&P Ruffert Ingenieurgesellschaft mbH,
Halle (Saale)

Prüfingenieur

SGHG Prüf- und Planungsgesellschaft
Bautechnik mbH, Halle (Saale)

RLT Kälte Heizung Sanitär

Ingenieurbüro Schmerwitz, Halle (Salle)

Elektrotechnik

Ingenieurbüro Hanusch, Oschersleben

Laborplanung

IPN Laborprojekt GmbH, Dresden

Außenanlagen

ECW Ingenieurgesellschaft, Weißenfels

Herausgeber

Landesbetrieb Bau- und Liegenschafts-
management Sachsen-Anhalt (BLSA)
Otto-Hahn-Straße 1 + 1a
39106 Magdeburg

✉ info.blsa@sachsen-anhalt.de

🖱 www.blsa.sachsen-anhalt.de

📷 [verantwortung_gestalten](#)

Redaktion & Gestaltung

Landesbetrieb BLSA,
Stabsstelle für Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss: März 2023

Fotografie: B. Janßen, M. Tietze (BLSA),
J. Laue (LAGB)

Auflage: 250 Stück